

Von denen gemelten 51 Verchen Läden auf der  
Segmüll zu Essing zeschneiden, von iedem 8 kr.  
Schneiderlohn bezalt, thuet  
6 fl. 5 ß 18 d.

[fol. 137v]

Mehr Sebastian Erttl, Miller zu Essing,  
von denen Verchen Holzen als 18 Stämb  
vom Gehilz Eilnpirckha, auf sein Segmüll  
gehen Essing zefiehren, von ieder Fuehr bezalt  
1 fl., thuet  
18 fl.

Dem Pruckhpauren alhier, welcher die Verchenen  
Läden von der Altmill zum Preuhauß ge-  
fierth, zalt ain Tag mit 2 Rossen  
4 ß 20 d.

Den 13. Augusti dem Andreen Thaner, Zimerman,  
sambt 2 seinen Gesellen, von ainer Rinen  
auf dem Weizpoden in derselben Seihen zwischen  
dem Khuffhauß, da es sehr eingeregnet,  
außzahauen vnd aufzeziehen, 10 Tag *per* 12 kr.,  
thuet  
2 fl.

Den 28. Septembris gedachtem Andreen Thaner,  
so die Jexen<sup>67</sup> vnd Gübl von den dreien Thörren,  
welche vmb 1½ Werchschuh<sup>68</sup>, weilen sie zu nider  
gewest, vnd zu vesst gedörnt haben, höher  
aufgefiert werden müssen, zuerlegen, herabzethuen  
vnd widerumben aufzemachen, 5 Tag *per* 14 kr.  
vnd seinem Gesellen 5 Tag *per* 12 kr., thuet  
2 fl. 1 ß 5 d.

*folj* 38 fl. 3 ß 29 d.

<sup>67</sup> „Irxenholz“ war (ist) in Bayern und Österreich der Ausdruck für Bauholz für Dachstühle, nämlich für die tragenden Balken, dort wo sich zwei Dachflächen treffen, also im Dachwinkel. Freundlicher Hinweis von Hans BIBERGER, Wolnzach u. Günter OFNER, Wien. Im Wortfeld finden sich mehrere Begriffe wie Uchse, Üchlein, Irxen, Uechsen oder Örxn, die alle einen Winkel bezeichnen, z.B. die Achselhöhle. Sh. z.B. RIEPL: Wörterbuch, S. 194. Wegen der wörtlichen Bedeutung („Achseln“) ist auch an den sog. „Kniestock“ zu denken.

<sup>68</sup> Also ca. 45 cm.